

Monitoring des DFG-Förderprogramms Open-Access-Publikationskosten Fragen und Antworten zu den Online-Informationsveranstaltungen

Allgemeines

Meldefrist und Nachmeldungen

Die Meldefrist für das Monitoring des Jahres 2023 endet am 15.08.2024. Eine Nachmeldung ist nicht möglich.

Man kann auch Artikel aus 2022 nachmelden, korrekt? Teilweise kam die Rechnung erst spät in 2023.
Ja, eine Nachmeldung von Artikeln ist möglich.

Müssen nicht förderfähige Artikel unbedingt ins Monitoring oder ist das freiwillig? Sollen eigentlich auch Ausgaben für Closed Access Artikel unter "nicht-förderfähig" eingetragen werden?

Zum Aufbau eines möglichst vollständigen transparenten Monitorings, zur Förderung von Monitoring-Strukturen und zur Unterstützung der Etablierung von Informationsbudgets wird das Eintragen nicht förderfähiger Artikel sowie von Ausgaben für Closed Access Artikel dringend empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Zwingend müssen nur die förderfähigen Publikationen eingetragen werden, die eine Rolle für die Mittelverausgabung spielen.

Warum muss ich überhaupt publikationsweise einen Zuschussbetrag eintragen, wenn es am Ende um die rechnerische Übereinstimmung förderfähige Artikel * 700 EUR für den gesamten Förderzeitraum geht?

Die konkrete Verwendung der Fördermittel sollte möglichst genau wiedergegeben werden. In zahlreichen Einrichtungen werden die Zuwendungen auch faktisch auf einzelne Publikationen verteilt.

Submitting und Corresponding Author kommen aus verschiedenen Einrichtungen

Relevant ist, welche Einrichtung bezahlt hat. Nur Artikel, die durch die eigene Einrichtung finanziert wurden, werden eingetragen.

Wie sollen Kosten eingetragen werden, die von zwei verschiedenen Einrichtungen übernommen worden sind?

Jede Einrichtung trägt die von ihr bezahlten Kosten ein. Eine Kennzeichnung von gesplitteten Kosten ist im Datenschema vorgesehen. Eine Weitermeldung von gesplitteten Kosten an OpenAPC ist möglich.

Ist davon auszugehen, dass in der Jülich-Tabelle jährlich mit Änderungen zu rechnen ist?

Es ist unumgänglich, dass die Tabelle an sich ändernde Gegebenheiten angepasst und weiter verbessert wird.

Gewaivte Artikel, Diamond OA und Preprints

Was ist mit Artikeln, die eigentlich kostenpflichtig und förderfähig wären, deren APC dann aber "waived" wird?

Ja, alle förderfähigen Artikel sollen eingetragen werden, auch solche, für die keine Fördermittel verwendet werden. Ein DFG-Förderbetrag kann dafür aber nicht eingetragen werden. Als Rechnungsbetrag ist 0,00 Euro anzugeben und nicht der erlassene APC-Betrag. Die Artikel zählen zudem als förderfähig bei der Gegenüberstellung der Gesamtartikelzahlen mit den verausgabten Fördermitteln.

Diamond OA-Artikel können/sollen auch gemeldet werden, oder?

Ja, Diamond OA-Artikel können und sollen als förderfähig gemeldet werden.

Wenn mehrere Gebührenarten bei einem Artikel anfallen (z.B. hybrid-oa, submission fee & payment fee), muss der Nachweis dieser Gebühren auf mehrere Zeilen aufgeteilt werden, richtig?

Ja

Warum wird in der Beispieldatei ein arXiv-Preprint aufgeführt ("Tabellenblatt ohne DOI")? Dies korrespondiert nicht zu einer Mitgliedschaft. Warum sollen Preprints reportet werden, wenn doch keine Kosten anfallen?

Preprints können als förderfähige Artikel gemeldet werden, auch wenn keine Kosten anfallen (analog zu Diamond OA). Die daraus entstehende Verlagsveröffentlichung kann dann aber nicht mehr gemeldet werden.

In jedem geförderten Artikel muss im Funding Acknowledgement die Projektnummer des DFG-Projekts aufgelistet sein, auch bei hybriden DEAL Artikeln? Ist das richtig?

Zur Nennung der Projektnummer im Acknowledgement sind die Projekte mit Annahme der Projektförderung verpflichtet, ganz unabhängig vom Monitoring. Dies gilt auch für hybride DEAL-Artikel. Die Meldung der DFG-Projektnummern im Monitoring ist in der jetzigen Programmphase noch freiwillig, wird aber zur Vorbereitung einer Antragstellung in der zweiten Projektphase empfohlen.

Soll man in der Spalte "Zuschussbetrag DFG" den tatsächlich aus den DFG Mitteln aufgewendeten Betrag auflisten oder soll das eine fiktive Zuordnung sein?

Die Verwendung der Fördermittel ist im Sinne des Aufbaus eines Informationsbudgets flexibel für die förderfähigen Zwecke. Im Reporting soll soweit wie möglich die tatsächliche Mittelverwendung wiedergegeben werden.

Rechnungsjahr, Publikationsjahr, Förderjahr

Publikationsjahr

Die gemeldeten Artikel müssen mindestens das Publikationsjahr 2022 haben. Dies kann das Datum „Available online“ oder „Version of Record“ sein. Für Einrichtungen, die erst ab 2023 gefördert werden, gilt: die gemeldeten Artikel müssen mindestens das Publikationsjahr 2023 haben.

Geht es beim Rechnungsjahr um das Datum auf der Rechnung oder wann wir sie bezahlt haben? Und dann Haushaltsjahr (endet bei uns Mitte Dezember, dann ist Rechnungsschluss) oder Kalenderjahr (endet am 31.12.)?

Bitte verwenden Sie das Datum auf der Rechnung.

Habe ich das richtig verstanden, dass wir Artikel für 2022 melden können, wenn sie zwar 2021 als epub erschienen sind aber in der gedruckten Form 2022?

Ja

Förderjahr

Das Kriterium „Förderjahr“ wird ab dem Berichtsjahr 2023 nicht mehr erfasst.

Mitgliedschaften

Wie sollen wir mit SCOAP3 Artikeln umgehen? Sollen auch da die Artikel gelistet werden?

Ja. SCOAP3 wird wie eine Mitgliedschaft behandelt. Zuschussbeträge können bei Mitgliedschaften nur dann eingetragen werden, wenn mindestens ein zugehöriger Artikel gemeldet wird.

Muss bei Mitgliedschaften mindestens ein Artikel aus der eigenen Einrichtung in den entsprechenden Publikationsorganen, die über die Mitgliedschaft finanziert werden, erhalten sein?

Ja. Zuschussbeträge können bei Mitgliedschaften nur dann eingetragen werden, wenn mindestens ein zugehöriger Artikel gemeldet wird.

Wie werden Artikel erfasst, die über Deposits abgerechnet werden?

Artikel, die über ein Deposit bezahlt wurden, werden wie Einzelartikel erfasst. Das Tabellenblatt „Mitgliedschaften“ wird hier nicht verwendet. Rechnungsdatum ist der Zeitpunkt des Verlags-Reportings.

Wie verhält es sich mit Publikationen mit Subscribe-to-Open-Hintergrund. Wird die Kosteninformation im Tabellenblatt "Mitgliedschaften" aufgeführt und die Artikel selbst im "Mit DOI"-Tabellenblatt?

Ja. Zuschussbeträge können bei Mitgliedschaften nur dann eingetragen werden, wenn mindestens ein zugehöriger Artikel gemeldet wird.

Was zählt grundsätzlich als "Mitgliedschaft"? S2O, OA-Infrastruktur (DOAJ, DOAB), Crowdfunding Bücher (OBP, transcript, ...), OLH? Wie definiert sich "Mitgliedschaft"?

Gesamtzahlungen, mit die einzelne Artikel verknüpft werden können, zählen als Mitgliedschaft (abgesehen von Transformationsverträgen).

Ist der Konsortialvertrag mit PLOS (und ggf. andere reine OA-Verlage) als "Transformationsvertrag" einzutragen?

PLOS ist als Mitgliedschaft einzutragen. Bei reinen OA-Verlagen wird nichts „transformiert“.

Transformationsverträge

Transformationsverträge: weitere Verträge als die hinterlegten hinzufügen

Dies ist möglich, wenn der Vertrag in ESAC eingetragen ist bzw. nach Rücksprache mit der DFG.

Transformationsverträge: Publish- und Read-Anteile, unterschiedliche Steuersätze

Für die unterschiedlichen Anteile ist jeweils eine eigene Zeile komplett auszufüllen.

Transformationsverträge, wie z.B. Hogrefe, zahlen wir nicht aus DFG-OAP-Mitteln. Die Artikel sollen aber trotzdem in das Datenschema?

Ja, alle förderfähigen Artikel sollen eingetragen werden, auch solche, für die keine Fördermittel verwendet werden.

Woher weiß ich, wie hoch der "Zuschussbetrag DFG" im Tabellenblatt Transformationsverträge ist?

Dort wird der Betrag angegeben, der von der Einrichtung faktisch für den Transformationsvertrag verwendet bzw. kalkuliert wurde.

Wenn es Transformationsverträge mit Publikationsflatrate gibt (was prinzipiell zu begrüßen ist, weil es Planungssicherheit beim Etat gibt): welche Beträge sollen eingetragen werden, da ja keine artikelscharfe Abrechnung stattfindet?

Die kompletten Rechnungsdaten und ggf. Fördermitteleinsatz werden im Tabellenblatt Transformationsverträge eingetragen; die Artikel werden im Tabellenblatt „mit DOI“ aufgelistet und dort jeweils 0,00 Euro eingetragen.

Welcher Steuersatz - 7 Prozent oder 19 Prozent - soll bei Transformationsverträgen eingetragen werden, die keine Trennung zwischen Publish- und Read-Anteil vornehmen?

Der Steuersatz, der auf der Rechnung steht bzw. der abgeführt wurde.

DEAL

Wenn die DEAL-Rechnung für Gold OA Artikel bei Springer/Wiley von Ende 2023 nicht bis Ende Februar 2024 kommt, reporten wir die Artikel erst in 2025?

Die Abgabefrist wurde verschoben, so dass die Rechnungen für das 4. Quartal, die erst im Frühjahr 2024 kommen, verwendet werden können

Falls der Eingang der Rechnungen DEAL (PABAs und/oder Gold OA) nach Meldefrist erfolgt - dann können wir erst 2024 reporten? oder können wir Daten aus Dashboards nutzen? (was ist dann z.B. mit Wiley Angewandte Chemie DE...)

Die Abgabefrist wurde verschoben, so dass die PABAs verwendet werden können.

Wie sollen die DEAL-Nachzahlungen eingetragen werden, wenn man eine Rückzahlung (bei uns Wiley) mit einer Nachzahlung (bei uns Springer Nature) verrechnet? Beide so, wie es auf den Rechnungen der MPDLS steht?

Ja

Aber einen Gold-OA Artikel bei Springer-DEAL tragen wir doch mit seinen Kosten von der Springersammelrechnung in der DOI-Tabelle ein, oder?

Ja

Frage zum DEAL-Elsevier-Vertrag. Die Mirror-Journals sind in dem Vertrag meines Wissens nach inkludiert. Würden wir die Artikel dann unter dem Vertrag einzeln aufnehmen, aber dann als "nicht förderfähig" kennzeichnen, richtig?

Ja

Opt-out-Artikel aus den DEAL-Verträgen sind nicht meldefähig, oder?

Opt-out-Artikel sind meldefähig, aber nicht förderfähig

DEAL-Nachzahlungen (Daten zur rückwirkenden Mittelbeantragung)

Sollen unter Nachzahlung alle Zahlungen eingetragen werden, auch wenn keine Mittel hierfür beantragt wurden?

Wenn für DEAL-Nachzahlungen keine Mittel beantragt wurden, wird nichts eingetragen.

Da die Rechnung für die DEAL-Nachzahlung schon 2021 bezahlt worden ist, können wir dafür jetzt keine DFG-Mittel nachträglich verwenden und setzen die dafür entsperrten Mittel jetzt für die aktuellen DEAL-Rechnungen ein. Trage ich in der Tabelle für die Nachzahlungen dann 0 EUR DFG-Mittel ein?

Im Tabellenblatt DEAL-Nachzahlungen sind unbedingt die Beträge aus den Nachzahlungsrechnungen sowie die dafür entsperrten Mittel einzutragen. Wenn in Ihrer Einrichtung die Mittel nicht nachträglich gegenüber den DEAL-Nachzahlungen verbucht werden können, weichen Sie diesem Ausnahmefall also im Reporting von faktischer Verwendung ab, da die Mittel nur für den Zweck der rückwirkenden Finanzierung bewilligt und entsperrt sind und so auch nachgewiesen werden sollten.

Müssen für die DEAL-Nachzahlungen auch die einzelnen Artikel (in unserem Fall aus 2020) angegeben werden?

Nein, nur die Anzahl der Artikel wird angegeben, wie im Tabellenblatt DEAL-Nachzahlungen vorgesehen.

Währung, Bankgebühren, Steuern

Ich habe eine Frage zu Fremdwährungen: Wir werden zum Stichtag noch nicht für alle Rechnungen wissen, welcher EUR-Betrag tatsächlich abgebucht wurde. Wie sollten wir damit umgehen? Das Feld

freilassen?

Die Kosten sollen so exakt wie möglich eingetragen werden. Nutzen Sie ggf. den aktuellen Umrechnungskurs der Fremdwährung.

Bankgebühren

Bankgebühren können als Gebührenart „payment fee“ erfasst werden, sind aber nicht förderfähig.

Vorsteuerabzugsberechtigte Einrichtungen

Wer nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist gibt den Steuersatz auf der Rechnung an. Vollständig vorsteuerabzugsberechtigte Einrichtungen geben als Steuersatz stets 0%. Wer nur teilweise vorsteuerabzugsberechtigt ist (z.B. zu 90%) reduziert die Angabe auf der Rechnung entsprechend (z.B. $19\% \times (1 - 90\%) = 1,9\%$).

Datenweitergabe, Open Access Monitor, OpenAPC

Wird es alternative Einreichungsformen geben? Eine Programmierschnittstelle wäre wünschenswert. In Anknüpfung an die Weiterentwicklung von Standards und Schnittstellen im DFG-Projekt openCost sind in Zukunft auch entsprechende Schnittstellen für das Monitoring angedacht.

Verknüpfung zu OpenAPC - Geben Sie unsere Daten weiter, wenn wir zustimmen? Oder machen wir das selbst?

Bei Zustimmung werden die Daten vom Monitoring an OpenAPC gegeben. Die Einrichtungen müssen dazu nichts weiter unternehmen.

Wird es im OAM ein Feld für die Funder geben, so dass man Publikationslisten auf DFG-Förderung einschränken kann?

Ja